

REPUBLIQUE TUNISIENNE
MINISTERE DE L'EDUCATION ET DE LA FORMATION

◆◆◆
EXAMEN DU BACCALAUREAT

◆◆◆
SESSION DE JUIN 2006

SECTIONS : TOUTES SECTIONS

EPREUVE : ALLEMAND

DUREE : 1h30

COEFFICIENT : 1

TEXT

Chatten im Internet

Die Finger laufen schnell über die Tasten des Computers und die Zeit vergeht schnell. Es ist „Chat-time“ im „Girl-Space“. Das ist ein nicht kommerzielles Internet-Café. Viele Mädchen kommen hierher, um kostenlos zu chatten. Zweimal in der Woche helfen Simone und Anna, beide 16, Christine, 27, der Leiterin des Cafés. Alle drei sind für die Besucherinnen da und geben ihnen Ratschläge für die richtige Benutzung des Internets. Sie sagen immer wieder : „ Gebt keine persönlichen Daten ins Netz!“

Viele Mädchen, die hierher kommen, sind fasziniert vom Internet und der Idee, Leute beim Chatten kennen zu lernen. Anna wollte früher immer nur chatten und hat dabei ihr ganzes Taschengeld in kommerziellen Internet-Cafés gelassen. Heute benutzt sie das Internet vor allem, um e-Mails an ihre Freunde zu schicken. Sie findet nämlich die Gespräche im Internet langweilig.

In. Juma 03 / 2000



Section : N° d'inscription : Série :
 Nom et prénom :
 Date et lieu de naissance :



Signature des
Surveillants

✂



I – LESEVERSTEHEN

Richtig oder falsch ? Kreuzen Sie an ! (x)

- 1- " Girl-Space " ist der Name eines Internet-Cafés.
- 2- Hier kostet Chatten nichts.
- 3- Viele Besucherinnen möchten beim Chatten Leute kennen lernen.
- 4- Anna und Simone arbeiten jeden Tag im " Girl-Space " .
- 5- Früher hat Anna viel Geld für das Chatten ausgegeben.
- 6- Heute benutzt sie das Internet nicht mehr.

Richtig	Falsch
.....
.....
.....
.....
.....
.....

..... / 3 P

Was passt? Kreuzen Sie an ! (x)

7- Heute will Anna nicht mehr chatten,

- a – weil sie kein Taschengeld mehr bekommt.
- b – obwohl im " Girl-Space " das Chatten nichts kostet.
- c – obwohl sie die Gespräche im Internet interessant findet.

..... / 0.5 P

8 – Anna und Simone helfen der Leiterin des Cafés :

- a – Sie reparieren die Tasten des Computers.
- b – Sie chatten zweimal in der Woche.
- c – Sie erklären den Kunden, wie man das Internet richtig benutzt.

.... / 0.5 P

Antworten Sie in Satzform !

9- Warum gehen viele Mädchen ins " Girl-Space " ?

.....

.... / 1 p

10- Interessieren Sie sich für das Internet ? Warum ?

- a –
- b –

.... / 1 p

insgesamt / 6 Punkte

NE RIEN ECRIRE ICI

II – WORTSCHATZ

1) Was passt ? Ergänzen Sie !

Nachbarn – Verkehr – Kinos – Kindheit – das Leben – am Wochenende – ruhig – mit Freunden

Melanie erzählt über das Leben auf dem Land und in der Stadt :

“ Früher haben wir auf dem Land gewohnt. Da habe ich meine ganze
verbracht. Das Leben war Wir hatten keinen großen Luxus, aber sehr
nette Wir haben oft im Garten gespielt oder sind
..... mit der Familie gewandert. Das hat großen Spaß gemacht.

Heute leben wir in der Stadt. Mit Cafés,, Restaurants, Diskos,
Supermärkten und Kaufhäusern ist hier sehr attraktiv. Aber in meiner
Straße ist sehr viel Deshalb schlafe ich oft schlecht und bin nervös
geworden.”

..... / 2 P

2) Was gehört zusammen? Ergänzen Sie .

Manfred will einen Sprachkurs in Kanada machen. Er macht eine Check-Liste, um nichts
für seine Reise zu vergessen. Er muss.....

abholen – wechseln – mitnehmen – bestellen – anrufen – beantragen – reservieren – packen.

- 1) ein Visum
- 2) Geld
- 3) den Flug
- 4) das Flugticket
- 5) den Koffer
- 6) seine Freunde
- 7) ein Taxi zum Flughafen
- 8) die Videokamera.....

..... / 2 P

insgesamt / 4 Punkte

NE RIEN ECRIRE ICI

III – GRAMMATIK

1) Ergänzen Sie – en, – e, – , – es !

Milena beschreibt ihre Freundin :

“ Meine Freundin Ute hat lange blonde Haare, ein oval..... Gesicht und blau..... Augen. Sie kleidet sich modisch an, aber in ihrer Freizeit trägt sie meistens eine weit..... Jeanshose zu einem weiß..... T-Shirt. Die leicht..... Sportschuhe wirken sehr jugendlich.....”

..... / 1.5 P

2) Ergänzen Sie die richtige Verbform !

(Präsens, Perfekt, Präteritum , Konjunktiv II)

Herr Schiller erzählt :

“ Ich bin 1927 in Mainz geboren. Ich (**wollen**) schon immer nach Frankfurt gehen und dort studieren. Aber ich (**haben**) leider keine guten Noten. Deshalb habe ich nur eine Lehre in Frankfurt (**machen**) Dort habe ich auch meine Frau Marianne (**kennen lernen**) Zwei Jahre später waren wir verheiratet. Ich habe dann bis zur Rente bei der Firma Holzmann (**arbeiten**) Meine Frau ist schon vor fünf Jahren gestorben. Jetzt (**sein**) ich allein. Die Kinder (**besuchen**) mich selten und ich habe leider nicht viele Freunde. Am liebsten (**gehen**) ich in ein Altenheim gehen. Aber das ist zu teuer für mich.”

..... / 2 P

3) Ergänzen Sie passend :

Benutzen Sie jede Angabe nur einmal !

das ist ein gefährlicher Beruf
er möchte gern andere Länder kennen lernen
er hat seine Ausbildung beendet

- a) Stefan möchte Pilot werden, weil.....
- b) Stefans Mutter meint, dass.....
- c) Stefan möchte am liebsten im Ausland arbeiten, wenn.....

..... / 1.5 P

insgesamt / 5 Punkte

NE RIEN ECRIRE ICI

IV – SCHRIFTLICHER AUSDRUCK

In seinem letzten Brief schreibt Ihnen Ihr deutscher Brieffreund Stefan folgendes :

"..... Ich war in Südamerika! Mein Vater hat eine große Firma und macht viele Geschäftsreisen. In den Ferien nimmt er mich oft mit. So war ich schon in Skandinavien, Russland, Australien und Ostafrika und jetzt in Brasilien. Es war fantastisch. Hoffentlich fahren wir das nächste Mal nach Tunesien. Das"

Schreiben Sie Stefan einen Brief!

- 1) Danken Sie ihm für den Brief!
- 2) Sagen Sie ihm, dass Sie auch gern reisen und erklären Sie warum.
(Nennen Sie zwei Gründe)
- 3) Laden Sie Stefan nach Tunesien ein !
- 4) Was können Sie zusammen machen ? (Nennen Sie vier Aktivitäten)

Schreiben Sie 8 – 12 Zeilen!

El Jem, 10.6.2006

Lieber Stefan,

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Viele Grüße aus Tunesien
Dein Brieffreund / Deine Brieffreundin

..... / 5 Punkte